



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Medienmitteilung Nr. 1233

Bern, 2. Juli 2025

## **Kein Abbau in der Grundversorgung!**

*Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB lehnt einen Abbau in der postalischen Grundversorgung ab und fordert einen rascheren Ausbau der Glasfaseranschlüsse in den Berggebieten und ländlichen Räumen. Die Umsetzung der sogenannten Gigabitstrategie muss wesentlich beschleunigt werden.*

Der Vorstand der SAB hat sich am 1. und 2. Juli 2025 im Valle Muggio zu seiner jährlichen Sitzung «extra muros» getroffen. Ein wichtiges Thema war dabei die Zukunft der Grundversorgung in den Berggebieten und ländlichen Räumen.

### **Flächendeckende postalische Grundversorgung sicherstellen**

Der Bundesrat möchte mittels einer Revision der Postverordnung die postalische Grundversorgung reduzieren. Konkret sollen rund 60'000 Haushalte in dünn besiedelten Gebieten nicht mehr jeden Tag die Post zugestellt erhalten. Die SAB erachtet diesen Abbau als deutliche Schwächung der Grundversorgung. Das ureigenste Ziel der Grundversorgung ist es, dass alle Personen und Unternehmen in der Schweiz flächendeckend die gleichen Grundvoraussetzungen haben. Dazu zählt auch die Versorgung mit Postdienstleistungen. Störend beim geplanten Abbau ist zudem, dass damit ein Beschluss des eidgenössischen Parlamentes aus dem Jahr 2021 rückgängig gemacht werden soll. Das Parlament hatte sich für eine Stärkung der Grundversorgung ausgesprochen. Seither erhalten auch in dünn besiedelten Gebieten alle ganzjährig bewohnten Häuser täglich die Briefe und Zeitungen zugestellt. Dieser Entscheid des Parlamentes darf nun nicht auf Verordnungsstufe rückgängig gemacht werden.

### **Keine Reduktion der Laufzeitvorgaben für abonnierte Tageszeitungen**

Die SAB spricht sich im Rahmen der Vernehmlassung zur Postverordnung auch dagegen aus, dass die Laufzeitvorgaben für die Zustellung der abonnierten Tageszeitungen reduziert werden. Das Parlament hatte auch in diesem Bereich im Jahr 2021 eine neue Bestimmung

eingefügt, wonach die Zeitungen in 95% der Fälle bis spätestens 12Uhr30 zugestellt werden müssen. Diese Vorgabe soll nun gemäss dem Vorschlag des Bundesrates gesenkt werden auf noch 90%. Wenn 10% der Zeitungen erst nach 12Uhr30 zugestellt werden, verlieren sie noch mehr an Attraktivität für die Leserschaft. Die Medienkrise wird dadurch noch weiter verschärft. Die Senkung der Laufzeitvorgabe steht auch in Widerspruch zu den aktuellen Beschlüssen des Parlamentes zur Stärkung der regionalen Printmedien durch eine zeitlich befristete Aufstockung der indirekten Presseförderung.

### **Ausbau der Glasfasernetze muss wesentlich beschleunigt werden**

Die SAB begrüsst demgegenüber die Absichten des Bundes zur Stärkung der postalischen Grundversorgung mit neuen digitalen Angeboten. So soll neu ein elektronischer Brief in den Umfang der Grundversorgung aufgenommen werden. Die Digitalisierung funktioniert aber nur, wenn auch entsprechende leistungsfähige digitale Infrastrukturen vorhanden sind. Die SAB unterstützt deshalb die sogenannte Gigabitstrategie des Bundes. Nur geht der Ausbau dieser Hochbreitbandnetze aus Sicht der SAB viel zu langsam. Nach den Plänen des Bundesrates wären erst im Jahr 2037 die letzten Gebiete mit Hochbreitband erschlossen. Das sind in der Regel aber die gleichen Gebiete, welche von einem Abbau der postalischen Grundversorgung betroffen wären. Die SAB fordert deshalb vom Bundesrat, dass er den Ausbau der Hochbreitbandnetze wesentlich beschleunigt und die entsprechende Finanzierung sicherstellt. Erst wenn die Hochbreitbandnetze flächendeckend erstellt sind, kann über einen allfälligen Ersatz analoger Grundversorgungsleistungen durch rein digitale Leistungen diskutiert werden. Für die SAB ist im Bereich der Digitalisierung aber auch entscheidend, dass diese nicht aus einer rein betriebswirtschaftlichen Sicht durchgeführt wird, sondern immer die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden im Vordergrund stehen. Zudem darf die Digitalisierung nicht als Vorwand dienen für einen weiteren Stellenabbau der Post in den Regionen.

#### Weiterführende Unterlagen:

- Stellungnahme zur Gigabitstrategie des Bundes:  
<https://www.sab.ch/wp-content/uploads/2025/04/Gigabitstrategie-SN-SAB-def.pdf>

#### Für Rückfragen:

- Pius Kaufmann, Nationalrat und Präsident der SAB, Tel. 079 457 29 10
- Stefano Rizzi, Vorstandsmitglied der SAB, Tel. 076 378 28 82
- Thomas Egger, Direktor der SAB, Tel. 079 429 12 55